

# E-MOBILITÄT: Zukunft für kommunale Wirtschaft

## Die Elektromobilität kann in Zukunft ein hoch interessantes Geschäftsfeld für kommunale Versorgungsunternehmen sein.

Davon ist **Norbert Menke**, Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft, überzeugt. Nach seiner Auffassung ergeben sich daraus **neue und attraktive Geschäftsfelder für kommunale**

**Versorgungsunternehmen**, die jedoch rechtzeitig erkannt und in Angriff genommen werden müssten. »Künftig werden Kunden immer mehr komplexe Dienstleistungen wie Mobilität, Energie oder Kommunikation nachfragen. Wir können mit unserer Infrastruktur und der lokalen Nähe dieses hervorragend anbieten«, sagte Menke beim **elften Mitteldeutschen Energiegespräch** am 8. November in Leipzig.



Grafik: BMVI

Wie die *Zeitung für kommunale Wirtschaft* von den Energiegesprächen berichtet, sei der **Einstieg für Stadtwerke in die Elektromobilität auch deshalb so lukrativ** weil es sich um einen völlig neuen Bereich handle, auf dem man **kaum auf etablierte Konkurrenz** stoße. In Leipzig habe man bereits den Anfang mit zahlreichen Mobilitätsstationen und einem verknüpfbaren Angebot verschiedener Mobilitätsangebote gemacht – allerdings sei die Elektromobilität noch auf Straßen- und S-Bahn beschränkt.

Wie die *Zeitung für kommunale Wirtschaft* weiter berichtet, sagte **Thomas Ketzler**, Energieexperte beim Beratungsunternehmen PWC, in Leipzig, dass es nicht unrealistisch sei, dass 2030 **mindestens sechs Millionen Elektrofahrzeuge in Deutschland** fahren würden. Die müssten an privaten Steckdosen und **Hunderttausenden von Ladesäulen betankt** werden. Die dafür benötigten Anschlusswerte seien vor diesem Hintergrund rein rechnerisch gigantisch: Bei einer Million Fahrzeugen kämen demnach 37 Gigawatt zusammen, 2030 könnten im Extremfall sogar 429 Gigawatt in der letzten Meile anfallen, darunter allein in Berlin 21,5 Gigawatt. Zugleich betrage die Speicherkapazität dann bis zu 143 Gigawatt pro Stunde. Zum Vergleich: gegenwärtig ist das Berliner Niederspannungsnetz für 1,5 Gigawatt ausgelegt, die Transformatorenleistung liegt bei 5,19 Kilovoltampere (kVA). Trotz aller intelligenten Steuerungen sei somit ein **erheblicher**

## **Ausbau der Niederspannungsnetze unumgänglich.**

Kategorie: Technik, Betrieb